Pressemitteilung

Alexander Szameit erhält Alfried Krupp-Förderpreis für junge Hochschullehrer 2017

Essen, 27. Juni 2017. – Der Physiker Alexander Szameit wird Träger des Alfried Krupp-Förderpreises für junge Hochschullehrer 2017. Er lehrt seit Dezember 2016 an der Universität Rostock als Professor für Experimentelle Festkörperoptik. Der Alfried Krupp-Förderpreis ist mit 1 Mio. € dotiert und ermöglicht es dem Preisträger, seine Forschungen in den kommenden fünf Jahren unabhängig von öffentlichen Mitteln voranzutreiben. Den Auswahlgremien der Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung hatten insgesamt 42 Kandidatenvorschläge von Universitäten und Forschungseinrichtungen aus ganz Deutschland vorgelegen.
„Auch in diesem Jahr geht der Alfried Krupp-Förderpreis wieder an einen herausragenden Wissenschaftler der jungen Generation", sagte Ursula Gather, die Kuratoriumsvorsitzende der Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung. „Herr Szameit hat das Kuratorium mit den außergewöhnlichen Forschungserfolgen beeindruckt, die er in seiner noch jungen Laufbahn bereits erzielt hat. Wir sind überzeugt, dass er die Möglichkeiten des Förderpreises auch in der Zukunft nutzen wird, um in seinem Fachgebiet zu neuen Erkenntnissen zu gelangen".

Der Schwerpunkt der Forschung von Alexander Szameit ist die Ausbreitung von Licht in künstlichen, strukturierten Medien. Er geht dabei jedoch weit über die Grenzen der „klassischen" Optik hinaus und lässt sich bei der Erarbeitung seiner Forschungsideen von beinahe allen Teilgebieten der Physik inspirieren. Dazu gehören unter anderem die Physik der festen Körper, die Teilchenphysik, die Quantenmechanik, die Atomphysik und sogar die Kosmologie. Die Grundlage seiner Arbeit ist dabei eine neuartige experimentelle Plattform, die er und seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur Blüte entwickelt haben: die „photonischen Wellenleitergitter". Diese erlauben im Labormaßstab die experimentelle Simulation verschiedener physikalischer Prozesse mittels optischer Methoden, insbesondere auch solcher Prozesse, die labortechnisch mit keiner anderen experimentellen Methode untersucht werden können.

Vorsitzende des Kuratoriums: Prof. Dr. Dr. h. c. Ursula Gather
Vorstand: Dr. Thomas Kempf · Volker Troche

Hausanschrift: Hügel 15, 45133 Essen · Postanschrift: Postfach 23 02 45, 45070 Essen
Telefon: 0201/188-0 · Telefax: 0201/41 25 87 · Internet: www.krupp-stiftung.de

Namhafte Fachkollegen zählen die Arbeiten von Alexander Szameit „zum Feinsten, was kürzlich in der modernen Optik erarbeitet wurde". Sein tiefgehendes Verständnis theoretischer Grundlagen und sein beeindruckendes experimentelles Geschick erlaubten ihm nicht nur, praxisorientierte Entwicklungen voranzutreiben, sondern auch sehr grundlegende Fragen der Physik aufzugreifen und experimentell zu überprüfen. Dies hat er beispielsweise 2013 mit einer aufsehenerregenden Arbeit demonstriert, in der er mit seinem Team erstmals den experimentellen Nachweis für theoretische Erkenntnisse der beiden Physik-Nobelpreisträger von 2016, Duncan Haldane und David Thouless, erbrachte.

Zur Person: Alexander Szameit

Alexander Szameit (38), gebürtiger Hallenser, studierte Physik an der Martin-Luther-Universität Halle und der Friedrich-Schiller-Universität Jena. 2007 wurde er in Jena „summa cum laude" promoviert; 2015 habilitierte er sich mit einer Arbeit zum Thema „Dirac-Dynamik in photonischen Wellenleitergittern". Auslandsaufenthalte führten ihn während seiner Studien- und Postdoktorandenzeit nach Hawaii, Australien und Israel. Zurückgekehrt an die Universität in Jena, übernahm er 2011 eine Juniorprofessur für diamant- und kohlenstoffbasierte optische Systeme. Seit Ende 2016 ist er Inhaber einer W3-Professur für Experimentelle Festkörperoptik an der Universität Rostock.

Szameit hat bereits zahlreiche wissenschaftliche Auszeichnungen erhalten, so 2009 den Promotionspreis der Deutschen Physikalischen Gesellschaft und kurz darauf ein Postdoktoranden-Stipendium der Leopoldina – Deutsche Akademie der Naturwissenschaften. Die zwei renommiertesten Auszeichnungen seiner bisherigen Laufbahn waren zum einen der „Rudolph-Kaiser-Preis" für experimentelle Physik im Jahre 2014 und die „Adolph-Lomb-Medaille" der „Optical Society of America" im Jahre 2013, die seit mehr als 70 Jahren für Nachwuchswissenschaftler in den optischen Wissenschaften vergeben wird. Szameit war der erste deutsche Nachwuchsforscher überhaupt, dem

Vorsitzende des Kuratoriums: Prof. Dr. Dr. h. c. Ursula Gather
Vorstand: Dr. Thomas Kempf · Volker Troche

Hausanschrift: Hügel 15, 45133 Essen · Postanschrift: Postfach 23 02 45, 45070 Essen
Telefon: 0201/188-0 · Telefax: 0201/41 25 87 · Internet: www.krupp-stiftung.de

diese Ehrung zuteilwurde.

Kontakt für die Medien:
Prof. Dr. Alexander Szameit, Universität Rostock, Institut für Physik
Telefon: +49 (0)381 498-6790
E-Mail: alexander.szameit@uni-rostock.de

Ein Foto des Preisträgers können Sie unter akf@krupp-stiftung.de oder Telefon: +49 (0)201 1 88-4809 anfordern oder auf www.krupp-stiftung.de/presse herunterladen.

Alfried Krupp-Förderpreis für junge Hochschullehrer

Der Alfried Krupp-Förderpreis wird seit 1986 jährlich für Nachwuchswissenschaftler ausgeschrieben, die in den Bereichen Natur- und Ingenieurwissenschaften eine Erstprofessur an einer deutschen Hochschule innehaben. Er gehört zu den am höchsten dotierten Preisen für den wissenschaftlichen Nachwuchs und wurde bisher an 36 herausragende Nachwuchsforscherinnen und -forscher vergeben.

Die mit 1 Mio. € dotierte Auszeichnung soll die Preisträger während eines Zeitraums von fünf Jahren in die Lage versetzen, sich unabhängig von öffentlichen Geldern ein verbessertes Arbeitsumfeld zu schaffen und ihre Arbeit in Forschung und Lehre voranzutreiben.

Die Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung

Die gemeinnützige Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung ist das Vermächtnis von Dr.-Ing. E. h. Alfried Krupp von Bohlen und Halbach, dem letzten persönlichen Inhaber der Firma Fried. Krupp. Mit seinem Tod am 30. Juli 1967 und Dank des Erbverzichts seines Sohnes Arndt von Bohlen und Halbach ging sein Vermögen auf die Stiftung über.
Die Stiftung ist als Aktionärin mit rund 23 Prozent an der thyssenkrupp

Vorsitzende des Kuratoriums: Prof. Dr. Dr. h. c. Ursula Gather
Vorstand: Dr. Thomas Kempf · Volker Troche

Hausanschrift: Hügel 15, 45133 Essen · Postanschrift: Postfach 23 02 45, 45070 Essen
Telefon: 0201/188-0 · Telefax: 0201/41 25 87 · Internet: www.krupp-stiftung.de

AG beteiligt. Sie hat insbesondere die Aufgabe, die ihr aus ihrer Unternehmensbeteiligung zufließenden Erträge für gemeinnützige Zwecke in den Bereichen Wissenschaft, Erziehung und Bildung, Gesundheitswesen, Sport und Kultur zu verwenden. Seit Aufnahme ihrer Tätigkeit im Jahre 1968 hat sie hierfür rund 660 Mio. € aufgewendet.

1968-2018: 50 Jahre Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung

Vorsitzende des Kuratoriums: Prof. Dr. Dr. h. c. Ursula Gather
Vorstand: Dr. Thomas Kempf · Volker Troche

Hausanschrift: Hügel 15, 45133 Essen · Postanschrift: Postfach 23 02 45, 45070 Essen
Telefon: 0201/188-0 · Telefax: 0201/41 25 87 · Internet: www.krupp-stiftung.de